



WAS STUDIEREN? **TEIL 2**

Betriebswirtschaft und Sport in einem Studium

Planst du eine Karriere im Sportmanagement, sind vor allem fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse wichtig. Daneben brauchst du auch Know-how in der Sozial- und Methodenkompetenz und solltest dich auch in der Sportbranche auskennen. An der Internationalen Berufsakademie in Erfurt (iba) wird dir im Studiengang Betriebswirtschaftslehre das grundlegende Wissen dazu vermittelt und gleichzeitig kannst du in deiner Praxiszeit das Erlernte sofort umsetzen und anwenden.

Denn die Grundlage des iba-Studiums ist die geteilte Woche. Das heißt, du bist in jeder Woche 20 Stunden an der Hochschule und 20 Stunden in deinem Praxisunternehmen. Dadurch wirst du kontinuierlich an das Unternehmen gebunden und an deine praktischen Aufgaben herangeführt. Das gilt sowohl in den von der iba angebotenen Fachbereichen Informatik und Technik, als eben auch in der Betriebswirtschaft. Und hier gibt es auf dem Arbeitsmarkt in den Bereichen Sport und Gesundheit viele interessante berufliche Möglichkeiten und Aufgaben für dich.

Die Wirtschaftsbereiche Sport, Fitness und Freizeit gehören seit einiger Zeit zu sehr dynamischen Wachstumsfeldern. Immer mehr wird dieser Sektor auch um Themen wie Gesundheit und Wellness erweitert. Eine Ausbildung ist hier also sehr komplex. Als Sportmanager mit einem Abschluss der iba bist du hier aber ein echter Profi und optimal auf die Anforderungen der Sport- und Gesundheitsbranche vorbereitet. Der Studiengang vermittelt dir in drei Jahren branchenspezifische Managementmethoden und setzt dabei einen Schwerpunkt auf die Bereiche Vermarktung, Controlling und Gesundheit.

Die fundierte betriebswirtschaftliche und sportbezogene Qualifikation bereitet dich als Absolventen auf eine verantwortungsvolle Position des Managements in der Sport- und Gesundheitsbranche vor. Als Student suchst du dir also am besten ein Partnerunternehmen aus der Sportartikelindustrie oder dem Sportfachhandel, der öffentlichen Sportverwaltung oder in Wellness- und Gesundheitszentren. Außerdem

kannst du dich an Sportvereine wenden, an Betreiber von Sportanlagen, an Krankenkassen oder auch Werbeagenturen mit dem Schwerpunkt Sport.

Vor kurzem ist die iba Erfurt eine Kooperation mit dem Skitunnel in Oberhof eingegangen. Hier hast du als Student oder später als Absolvent nicht nur mit Hobbyrodler zu tun, sondern lernst sehr schnell die Planung und Umsetzung von Events, die weltweit Beachtung finden. Für dich als Akteur im Hintergrund der Veranstaltung heißt das, du hast das komplette Programm zu organisieren. Die Sportler brauchen einen Zeitplan und auch Raum für ihre Ausrüstung. Das Publikum möchte gern ein wenig versorgt werden. Die Sponsoren wollen Platz für ihre Werbebanner und letztlich müssen auch die Medien zu solchen Großveranstaltungen eingeladen werden. Und natürlich muss der Betreiber des Skitunnels auch wissen, in welchem Verhältnis Einnahmen und Ausgaben stehen. Das kann an einigen Tagen recht stressig werden, aber eine gelungene Veranstaltung dieser Art ist auch eine echte Belohnung für dich.

Die iba in Erfurt steht in ständigem Kontakt mit ihren Partnerunternehmen und Kooperationspartnern, um dir als Student immer den aktuellen Stand des Marktes zu vermitteln und dich in Theorie und Praxis auf dein Arbeitsleben vorzubereiten. (su) ■



www.iba-erfurt.de